

Tarmstedter trumpfen beim TuS groß auf

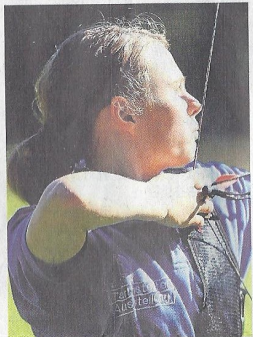
SSV-Bogensportler holen sich Titel bei Landesmeisterschaften in Zeven

VON MANFRED KRAUSE

ZEVEN. Spannendes Duell der Bogensportler auf dem Ahe-Sportplatz: Jens Thieme vom TuS Zeven unterlag knapp Nico Gerdts vom SSV Tarmstedt. Der Schütze aus dem Ausstellungsort sicherte sich später am Sonntag den zweiten Platz bei den 36. Landesmeisterschaften des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB). Gewinner war der SSV: Elke Heins holte Gold, Bronze ging an ihre Tochter Mascha. Erfolgreich war auch der Ausrichter: Die Zevenener Mannschaft fuhr einen Titel ein.

„Ich hätte mir gewünscht, dass Jens Thieme und Nico Gerdts erst im Finale aufeinander treffen“, sagte Zevens Abteilungsleiter Axel von Bursy zum Duell der ewigen Konkurrenten. Bedauerlich aus Sicht aller Beteiligten, dass sich die Wege der beiden Bogensportler im Acherfeld des Compound-Finalschießens bereits in Durchgang eins kreuzen sollten. Das bedeutete: Der Verlierer war raus.

Es sprach alles für den Lokalmatadore: Thieme hatte zuvor in



Zihsicher trotz Sonnenstrahlen: Antonia Viohl vom SSV Tarmstedt sicherte sich in ihrer Altersklasse den vierten Platz.

der Qualifikationsrunde mit 670 Ringen den dritten Platz belegt. Gerdts landete mit fünf Zählern weniger auf dem sechsten Rang. „Nico war im Treffervergleich etwas besser, hatte vielleicht auch das nötigen Quäntchen Glück“, so Thieme, der jedoch seinem Freund in der Folgezeit die Daumen drückte. „Ich hoffe, dass er ins Goldfinale einzieht“, so der Bogensportler des TuS Zeven.

Nervenstärke

Das schaffte der Schütze des SSV Tarmstedt, der Nervenstärke und Konstanz bewies. Doch der ganz große Coup gelang Gerdts nicht: Beim Stand von 5:5 musste der so genannte Stechpfeil die Entscheidung gegen Jens Breer (BSV Esterwegen) bringen. „Ich hatte mir

im Finalschießen nicht viel ausgerechnet und bin mit Platz zwei sehr zufrieden“, sagte Gerdts, der dann „nur“ eine Neun schoss. Breer traf die Zehn und holte den Titel.

Doppelbelastung

„Nico hat sich im gut zwei Stunden dauernden Match hochkonzentriert gezeigt. Eine starke Leistung“, lobte Zevens Pressesprecher Dubbels, der die Ergebnisse der TuS-Bogensportler mit Blick auf die Aufgaben als Ausrichter einzuordnen wusste. „Die Doppelbelastung ist groß, alle waren lange auf den Beinen. Dann ist man mit dem Kopf oft woanders. Trotzdem waren die Resultate für unsere Verhältnisse gut.“ So sicherte sich die Mannschaft mit Thomas Kaufmann, Steffen Richter und Axel von Bursy den Titel in der Recurve-Klasse. Zu erwähnen ist auch der sechste Platz von Albert Wohlers in der Herren-Altersklasse Compound.

» Ich bin rundum zufrieden. Wir haben gute Ergebnisse erzielt.«

FREDI LATZKE VOM SSV TARMSTEDT

In der Altersklasse Damen unterstrich Elke Heins (SSV Tarmstedt) erneut ihre Klasse und siegte mit 569 Ringen. „Natürlich geht man mit einem gewissen Druck ins Schießen. Doch nachdem ich eine Fahrkarte geschossen hatte, war der Druck weg und alles lief super“, so Elke Heins. Tochter Mascha bot ebenfalls eine tolle Leistung: Sie beendete die Qualifikationsrunde mit 556 Ringen auf dem dritten Rang und über-



Starkes Duo vom SSV Tarmstedt: Elke Heins (rechts) sicherte sich den ersten Platz, ihre Tochter Mascha holte sich Bronze.



Die Herren-Mannschaft des TuS Zeven gewann in der Recurve-Klasse (von links): Thomas Kaufmann, Steffen Richter und Axel von Bursy.

zeugte auch im Finalschießen: Sie gewann Bronze.

„Ich bin rundum zufrieden. Wir haben gute Ergebnisse erzielt“, sagte Fredi Latzke vom SSV Tarmstedt, der in der Herren-Altersklasse den 14. Platz belegte. Der Nachwuchs mit Antonia Viohl (Platz vier) und Lorenz Warnken (Rang neun) schlug sich gut. Der SSV siegte mit der Mannschaft Kirsten Kück, Elke

und Mascha Heins.

Der ehemalige SSV-Bogensportler Lüder Mohrmann holte sich im Recurve-Finale den Titel. Der 22-jährige Breddorfer, der für den SV Bassum schießt, hatte zuvor in der Qualifikationsrunde (595 Ringe) gesiegt. „Das war vom Ergebnis einfach zu wenig“, sagte Mohrmann mit Blick auf die „Quali“ zur Deutschen Meisterschaft.

Zum Thema

Der TuS Zeven führte bereits zum 36. Mal die Landesmeisterschaften des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) durch und sorgte erneut für perfekte Rahmenbedingungen. „Wir sind hier gerne zu Gast. Denn wir wissen, dass das Team um Axel von Bursy optimale Bedingungen schafft“, lobte NWDSB-Bogenreferent Axel Heemann. „Das war auch heute der Fall.“ www.nwdsb.de